



## Pressemitteilung zur Fête de la Musique 2023

### Das war sie - die Fête de la Musique 2023!

Berlin, 22.06.2023

Es war eine neue Dimension und zugleich ein „back to the roots“ für die Fête de la Musique Berlin, die bei bestem Sommerwetter von zehntausenden Besucher:innen gefeiert wurde. Auf über 600 Konzerten spielten weit über 1.000 Künstler:innen vor begeistertem Publikum. Auf fast 200 Bühnen zeigte sich die musikalische und gesellschaftliche Vielfalt in allen 12 Bezirken: Ob die Chöre oder die DJs, Orchester oder Bands, die Menschen spielten für Menschen und ließen alle an der Liebe zur Musik teilhaben.

Berlins Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, **Joe Chialo**, war sichtlich begeistert von der ersten „Fête“ seiner Amtszeit. *„Ich bin schon seit langer Zeit Fan der Fête de la Musique Berlin. Dies ist eine der Veranstaltungen, bei denen Berlin zeigt, was die Stadt und die großartigen Menschen können: zivilgesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement, Weltoffenheit, Inklusion und Zusammenhalt. Und natürlich: mit fantastischer Musik feiern. Es ist beeindruckend und einzigartig, wie die Berlinerinnen und Berliner sich immer wieder selbst übertreffen, wenn es darum geht, in ihrem Kiez, vor ihrer Haustür, diese Stadt zum Klingen zu bringen.“*

### Highlights

Ohne die Vielzahl der Menschen vor, auf und hinter der Bühne, die in monatelanger Arbeit dieses Fest der Musik vorbereitet haben, wäre dieses bunte, eintrittsfreie Programm in dieser Form keinesfalls möglich gewesen.

Mit der Unterstützung von [Handiclapped - Kultur Barrierefrei e.V.](#) und der Kooperation mit den [Special Olympics World Games](#) gab es erneut den Ansatz, so vielen Menschen wie nur möglich Zugang zu den Konzerten zu verschaffen. Die Bühnen am Neptunbrunnen und am Brandenburger Tor, die von den Special Olympics World Games gestellt und von der Fête de la Musique bespielt wurden, lockten tausende Gäste an mit einem inklusiven und internationalen Musikprogramm. Schon der Auftakt am Brandenburger Tor mit dem deutsch-französischen Breakdance Battle war ein großer Erfolg.

Im Partnerbezirk Friedrichshain-Kreuzberg waren die Straßen und Plätze schon am Nachmittag gut gefüllt und das musikalische Leben fand im Freien statt. Vor Clubs wie dem Sage Beach oder dem Gretchen bildeten sich lange Schlangen, während drinnen die Open-Air-Dancefloors schon brechend voll waren. Neben den offiziellen Musikorten mit ihrem umfangreichen Programm fand auch viel spontane Straßenmusik statt.



# FÊTE DE LA MUSIQUE BERLIN

Die Friedrichstraße entwickelte sich zur musikalischen Meile mit Bühnen am Friedrichstadtpalast, im Hof des Admiralspalastes und vor dem Kulturkaufhaus Dussmann, das wiederum sein Programm mit der Musikschule Fanny Hensel organisierte und den Tag mit einer Diskussionsrunde zu der Frage startete, was getan werden muss, um Musikschulen kulturell noch vielfältiger aufzustellen.

Als 19 Uhr dann „Ode an die Freude“ im Chor angestimmt wurde, war die Fête de la Musique in Berlin verbunden mit den vielen Orten in Deutschland, an denen ebenso die Freude an der Musik gefeiert und besungen wurde.

Nach 22 Uhr wurden aus der Fête de la Musique dann die Fête de la Nuit. So wurde der längste Tag des Jahres gebührend beendet, unter anderem im Ritter Butzke, der Renate, im Yaam oder bei der French Night im Kesselhaus.

## Nach der Fête ist vor der Fête:

Wer die [Audio Interventions von Music Declares Emergency](#) an der ein oder anderen Bühne gehört hat, weiß, dass für eine klimafreundliche Perspektive weiterhin Einsatz gebraucht wird. Und deshalb ruht auch die Arbeit an der „[Greener Fête de la Musique](#)“ nicht. Die diesjährigen **Greener Fête Pilot-Bühnen**, das **Nirgendwo** in Friedrichshain, das **Centre Français de Berlin** im Wedding sowie das **Museum für Kommunikation** in Mitte, erhalten von der Fête de la Musique Berlin eine individuelle Nachhaltigkeitsberatung sowie Unterstützung bei der Erstellung von Klimabilanzen von Transformationsmanagerin **Dr. Birte Jung**. Mit den gesammelten Daten von den Pilot-Bühnen, den Musikorten und den Zuschauer:innen soll bis Ende des Jahres der Status Quo ermittelt und künftige Maßnahmen für die Fête de la Musique definiert werden. Die Projektergebnisse sollen für zukunftsfähige, nachhaltige Kultur- und Musikveranstaltungen genutzt werden und auf andere Veranstaltungen in Europa übertragbar sein. Besucher:innen sind nun im Nachhinein dazu aufgerufen, an der Umfrage zu An- und Abreise teilzunehmen, um die Datenerhebung zu unterstützen: [https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/GreenFete\\_Publikum2023](https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/GreenFete_Publikum2023)

## Abbilder:

Die Fête de la Musique ist eine Veranstaltung des Landes Berlin. Die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt beauftragt die landeseigene Musicboard Berlin GmbH mit der Durchführung.

FÊTE DE LA  
MUSIQUE  
BERLIN



TAGESSPIEGEL

tipBerlin

RAUS  
GEGAN  
GEN

Berlin in English since 2002  
EXBERLINER

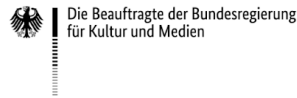
radioeins rbb

ALEX





Die Greener Fête ist gefördert von:



Kurator der Fête de la Musique:  
Björn Döring  
E-Mail: [bjoern@fetedelamusique.de](mailto:bjoern@fetedelamusique.de)

Medienkontakt:  
verstärker medienmarketing gmbh  
Carsten Stricker  
E-Mail: [presse@fetedelamusique.de](mailto:presse@fetedelamusique.de) oder [info@verstaerker.com](mailto:info@verstaerker.com)  
Telefon: 0172 2800635

#FETEBERLIN2023

[www.twitter.com/feteberlin](https://www.twitter.com/feteberlin) | @FETEBerlin

[www.facebook.com/FETEBerlin](https://www.facebook.com/FETEBerlin) | @FETEBerlin

[www.instagram.com/feteberlin](https://www.instagram.com/feteberlin) | @FETEBerlin

[www.fetedelamusique.de](http://www.fetedelamusique.de) | english: [www.fetedelamusique.de/en/](http://www.fetedelamusique.de/en/)

[www.europeanmusicday.eu](http://www.europeanmusicday.eu)